

O r d n u n g
d e r
V o r l e s u n g e n
a n d e r

Großherzoglichen Universität zu Würzburg

für das Sommer-Semester 1813.



Würzburg.

Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt , Universitäts - Buchdrucker.

Die Vorlesungen werden am 26ten April ihren Anfang nehmen.

Auf dem Intelligenz-Comtoir im sogen. Kürschnershofe werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.



Theologische Facultät.

1) *Dogmenlehre.*

Professor LOEWENHEIM, nach Eng. Klüpfel *institutiones theologiae dogmaticae*, täglich früh von 8–9 Uhr.

Derselbe wird auch den dogmatischen Theil des Concilii Tridentini erklären.

2) *Pastorallehre.*

Professor KÜNDINGER, nach Schenkl *institutiones theologiae pastoralis*, täglich von 9–10 Uhr.

3) *Exegese.*

Professor FOERTSCH, den Pentateuch, täglich von 10–11 Uhr.

4) *Kirchengeschichte.*

Professor LEINIKER, die Kirchengeschichte von Carl dem Großen bis auf die neuesten Zeiten, mit Hinweisung auf Dannenmayr *institutiones hist. eccl.*, täglich von 11–12 Uhr.

5) *Orientalische Philologie.*

Professor FOERTSCH wird die Eigenheiten der Sprache im N. T. darlegen, und damit die Erklärung des Evangeliums von Marcus verbinden, Montags, Mittwochen und Freytags von 2—3 Uhr.

6) *Kirchenrecht.*

Professor LEINIKER wird, nach Vorausschickung der für den Geistlichen vorzüglich wichtigen Civilrechts - Materien, eine Anleitung zum geistlichen Geschäftsstyl geben, verbunden mit practischen Ausarbeitungen, Montags, Mittwochen und Samstags von 3—4 Uhr.

7) *Paedagogik.*

Professor KÜNDINGER, nach Vierthaler, Freytags von 3—4 Uhr und Samtags von 2—3 Uhr.

Juristische Facultät.

I. Rechtskunde.

1) *Juristische Encyclopädie und Methodologie.*

Professor SCHMIDTLEIN, 3mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Methode des juristischen Studiums.*

Professor RUDHART, öffentlich.

5) *Allgemeine Rechtsgeschichte.*

Derselbe, in noch zu bestimmenden Stunden.

4) *Naturrecht.*

Professor SCHMIDTLEIN, in noch zu wählenden Stunden.

5) *Bürgerliches Recht.*

a) *Römisches.*

α) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Höpfnerischen Heinec, in noch zu bestimmenden Stunden.

β) *Pandecten.*

Professor SCHMIDTLEIN, nach dem Schneidtischen Hellfeld, mit Modification durch eignen mitzutheilenden Plan, täglich früh von 8—9 und Nachmittags von 3—4 Uhr.

b) *Französisches Civilrecht.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Code Napoléon, in noch zu bestimmenden Stunden.

6) *Teutsches Privatrecht, in Verbindung mit dem fränkischen Rechte.*

Professor METZGER, nach Krüll, in noch zu wählenden Stunden.

7) *Handels- und Wechselrecht.*

Professor RUDHART, nach der Ordnung des franz: Handels-Gesetzbuchs, übersetzt von Erhard, in beliebigen Stunden.

8) *Positives Staatsrecht.*

Professor BEHR, das öffentliche Recht des rheinischen Bundes, mit den nöthigen historischen und statistischen Zugaben, nach Anleitung seiner systematischen Darstellung des rhein. Bundes aus dem Standpunkte des öffentlichen Rechts, fünfmal wöchentlich von 2—3 Uhr.

9) *Lehenrecht.*

Derselbe, nach Boehmer, in noch zu bestimmenden Stunden.

10) *Criminalrecht.*

Professor KLEINSCHROD, nach Meister, täglich von 9—10 Uhr.

11) *Practischer Unterricht sogenanntes Practicum und Relatorium.*

Professor SCHMIDTLEIN, nach Goenner's Anleitung zur juristischen Praxis, Dienstags, Donnerstags und Samstags von 11—12 Uhr.

12) *Practisches Völkerrecht.*

Professor RUDHART, nach Martens, in beliebigen Stunden.

II. Staatswissenschaft.

A) *Vorbereitungswissenschaften.*

1) *Allgemeine Weltgeschichte.*

Professor BERG, die Geschichte der neuen Welt, nach Wachler's Grundriffs der Geschichte der älteren,

mittleren und neueren Zeiten, täglich von 10—11 Uhr.

a) *Deutsche Geschichte.*

Professor RUDHART, nach Pütter, früh von 7—8 Uhr.

B) *Hauptwissenschaften.*

1) *Allgemeine Staatslehre.*

Professor BEHR, nach seinem Systeme der angewandten allgemeinen Staatslehre, täglich 1½ Stunden.

2) *Polizeywissenschaft, verbunden mit dem Polizeyrechte.*

Professor METZGER, in noch festzusetzenden Stunden.

3) *Staatswirthschaft.*

Professor GEIER, nach Schlözer, in zu bestimmenden Stunden.

4) *Landwirthschaft.*

Derselbe, nach Medicus, täglich von 11—12 Uhr.

5) *Forstwissenschaft.*

Professor RAU, nach Medicus, in noch anzuzeigenden Stunden.

6) *Technologie.*

Derselbe, nach Beckmann.

7) *Gerichtliche und politische Mathematik.*

Derselbe, nach Florencourt, 4mal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

Medicinische Facultät.

1) *Encyclopädie der Medicin.*

Professor SPINDLER, nach Conradi, von 3—4 Uhr.

2) *Litterärsgeschichte der Medicin.*

Derselbe, nach Sprengel, von 11—12 Uhr. Auch wird er besondere Vorlesungen über die Geschichte des thierischen Magnetismus halten, in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Anatomie.*

Professor DOELLINGER, nach Hempel, täglich von 2—3 Uhr.

Prosector Dr. HESSELBACH ertheilt Unterricht im anatomischen Seciren, Morgens von 9—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

4) *Vergleichende Anatomie.*

Professor DOELLINGER, nach Blumenbach, täglich von 4—5 Uhr.

5) *Chemie und Pharmazie.*

Professor PICKEL, nach Hermstädt, von 3—4 Uhr.

Derselbe die Chemie über vaterländische Gegenstände, mit Excursionen begleitet, von 6—7 Uhr Abends.

6) *Botanik.*

Professor HELLER, über in- und ausländische Gewächse, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Medicinal- und Giftpflanzen, nach seiner Flora wirceburgensis (Würzb. b. Stahel) viermal wöchentlich, früh von 7—8 Uhr.

7) *Oekonomische Pflanzenkunde.*

Derselbe, nach Wisthling, an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

8) *Medicinische Anthropologie*, mit besonderer Rücksicht auf physische Erziehung.

Professor RULAND, viermal wöchentlich.

9) *Physiologie.*

Professor DÖLLINGER, nach eigner Lehrbuche, von 10—11 Uhr.

10) *Pathologie.*

Professor SPINDLER, nach den Ideen seiner allgemeinen Nosologie und Therapie als Wissenschaft. (Franf. 1810.) von 9—10 Uhr.

11) *Allgemeine und besondere Semiotik.*

Professor SPINDLER, nach Gruner, in noch zu bestimmenden Stunden.

12) *Heilmittellehre.*

Professor RULAND, nach Arnemann's Arzneimittellehre, in Verbindung mit der Lehre vom Receptschreiben, wöchentlich 5mal an noch zu bestimmenden Stunden.

13) *Therapie.*

Professor HORSCH, die allgemeine nach seinem Handbuche, die besondere nach Häcker, täglich früh von 6—7, und von 11—12 Uhr.

14) *Chirurgie.*

Professor MARKARD, die theoretische, mit Bandagen- und Maschinenlehre, nebst Uebungen in der ersteren, in noch zu bestimmenden Stunden.

Professor Barthel v. SIEBOLD, die practische Chirurgie, mit Vorzeigung der chirurgischen Operationen, mit Inbegriff der Augenoperationen an Leichnamen, nach Tittmann, täglich von 2—3 Uhr.

Derselbe giebt Uebungen in den chirurgischen Operationen, mit Einschluss der Augenoperationen, an Leichnamen, in passenden Stunden.

15) *Entbindungskunde, und als ein Theil derselben, die Frauenzimmerkrankheiten.*

Professor Elias v. SIEBOLD trägt die Entbindungskunde, und als einen Theil derselben die Frauenzimmerkrankheiten, jene nach seinem Lehrbuche der Entbindungskunde (I. Theil 3te Aufl. Nürnberg 1812. II. Theil 2te Aufl. Ebendaselbst 1810.) und diese nach seinem Handbuche der Frauenzimmerkrankheiten (Francf. 1811.) von 11—12, und von 4—5 Uhr vor.

Derselbe hält Uebungen in den manual- und instrumental-Operationen am Fantom, von 5—6 Uhr.

16) *Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, 4mal wöchentlich.

17) *Medicinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH, im Julius-Hospitale, täglich früh um 9 Uhr.

Professor HORSCH wird die ambulante Klinik früh von 7—8, und von 10—11 Uhr fortsetzen.

18) *Chirurgische Klinik.*

Professor Barthel v. SIEBOLD, mit Anleitung zum chirurgischen Verbands am Krankenbette, täglich früh von 8—9 Uhr im Julius-Hospitale.

19) *Geburtshülflche Klinik.*

Professor Elias v. SIEBOLD, in der Entbindungsanstalt, nach dem aus seiner Schrift: über Zweck und Organisation der Klinik in einer Entbindungsanstalt, bekannten Plane, von 11—12 Uhr, und im nöthigen Falle um 6 Uhr Abends.

20) *Veterinar-Medicin.*

Professor RYSS über epizootische Krankheiten, nebst den dagegen wirkenden Medicinal- und Polizeyanstalten.

Derselbe über die Krankheiten der Hausthiere, wöchentlich 3mal.

Philosophische Facultät.

A) Für die Candidaten des ersten philosophischen Curses.

1) Metaphysik.

Professor METZ, mit Benützung seiner Darstellung der Hauptmomente der Kant'schen Kritik der reinen Vernunft (2te Aufl. b. Göbhardt 1802.) wöchentlich 5mal, von 8—9 Uhr.

2) Mathematik.

Professor SCHÖN, die niedere Geometrie, mit der Anleitung zur Feldmefskunst, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg b. Felsecker 1808.) täglich Nachmittags von 2—3 Uhr.

3) Philologie.

Professor BLÜMM erklärt 1) die Apologie des Socrates beym Xenophon und Plato (jene nach der Schäferschen Ausgabe, Leipzig 1812; diese nach dem besondern Abdrucke des Stücks, Leipz. 1805. b. Vogel.) 2) den Heautontimorumenos des Terenz (nach der Ausgabe der Comödien des Dichters, Nürnberg. b. Riegel und Wiesner) früh von 7—8 Uhr.

4) Naturgeschichte.

Professor RAU, 1) die Zoologie nach Blank's Handbuche, 2) die Anfangsgründe der Botanik. Mit diesen Vorlesungen verbindet derselbe Excursionen in die umliegenden Gegenden.

B) Für die Candidaten des zweiten philosophischen Curses.

1) Natürliches öffentliches Recht und Ethik.

Professor METZ, jenes nach Bauer's Lehrbuch des Naturrechts, diese mit Benützung der metaph. Anfangs-

gründe der Tugendlehre von Kant, wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

2) *Mathematik.*

Professor SCHÖN, die theorishe und physishe Astronomie, nach vorausgeschickter Theorie der Kegelschnitte und einiger Curven höherer Ordnung; beydes nach eigenem Lehrbuche (Nürnb. b. Felsecker 1811.) täglich von 9—10 Uhr.

3) *Philologie.*

Professor BLÜMM erklärt — nach Beendigung des Phädon von Plato — a) Sophocles Philoctetes, b) Horazens Briefe, von 3—4 Uhr.

4) *Physik und Chemie.*

Professor SONG, theoretische und experimental Physik, mit einer Einleitung zur Theorie des chemischen Processes, nach Kästner's Grundriss der Experimentalphysik (Heidelberg 1810.) täglich von 10—11 Uhr.

5) *Aesthetik.*

Professor FRÖHLICH, nach Schreiber's Lehrbuch der Aesthetik (Heidelb. 1809.) an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

6) *Harmonielehre.*

Derselbe, öffentlich.

Die Universitäts-Bibliothek nebst ihrem Lesezimmer ist im Sommer-Semester täglich (die Mittwochen ausgenommen, wenn kein Feyer-tag in die Woche fällt) früh von 9—12 — und Nachmittags von 2—5 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: Koehler.

Kupferstecherkunst: Bitthäuser.

Sprachen.

Französische und Spanische: Bils.

Italienische: Corti.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: Wirth.

Reitkunst: Ferdinand.

Tanzkunst: (provisorisch) Carloni Stanchi.
